

Nr.: 067/2026

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	09.03.2026
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Schneider, Lena	
■ Telefon	07621 410-1125	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	15.07.2026
Kreistag	öffentlich	22.07.2026

Tagesordnungspunkt

Feststellung des Jahresabschlusses 2025 des Landkreises sowie Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Beschlussvorschlag

Für den Kreistag:

- Das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 wird nach § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg festgestellt.
- Die überplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von 8.778.634,76 EUR (s. Anlage S. 82) werden genehmigt.
- Die in der Ergebnisrechnung gebildeten Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 924.103,86 EUR und in der Finanzrechnung in Höhe von 10.950.700,00 EUR werden zur Kenntnis genommen.
- Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung wird zur Kenntnis genommen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Dem Kreistag stehen alle für eine nachhaltige und wirkungsorientierte Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Zeitnahe Bereitstellung aller zur Steuerung erforderlichen finanziellen Entscheidungsgrundlagen mittels einer unterjährigen und standardisierten Berichterstattung (über Ziele, Leistungen und Budgets).
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Die THH-Berichte zum Jahresabschluss liegen dem jeweiligen Ausschuss frühestmöglich (d.h. im Sitzungszyklus ab Juni) vor.

■ **Personelle Auswirkungen:** ☒ nein

☐ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☒ nein

☐ ja,

☐ **im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		

☐ **im Finanzhaushalt**

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2025	2026	2027	2028	ab 2029
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2025	2026	2027	2028	ab 2029
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Der vorliegende Jahresabschluss informiert über die wesentlichen Ereignisse und thematischen Sachstände des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit den finanziellen Aspekten und dem Abgleich mit den Zielvorgaben einen ganzheitlichen Einblick in das Wirken des Landkreises.

Der Haushalt 2025 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von - **1.079.107,07 EUR** ab. Diese positive Planabweichung von rd. 4.920.800 EUR ist insbesondere auf höhere Schlüsselzuweisungen sowie Grunderwerbsteuererträge zurückzuführen.

Das Sonderergebnis 2025 beläuft sich auf - **36.180.478,14 EUR**. Aus der Anpassung des Beteiligungswerts der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH resultiert eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von - 36.600.000,00 EUR. Durch die Auflösung der Gemeinschaftsunterkünfte in Schopfheim-Wiechs, Rümplingen und Maulburg entstanden außerordentliche Abschreibungen in Höhe von - 427.918,63 EUR. Aus der Veräußerung der Liegenschaft Luisenstraße ergab sich ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 901.134,20 EUR.

Das Jahr 2025 schließt mit einem negativen Gesamtergebnis in Höhe von - **37.259.585,21 EUR** ab. Aufgrund des im Haushaltsjahr 2026 geplanten negativen ordentlichen Ergebnisses von - 4.097.400 EUR wurden in 2025 lediglich konsumtive Ermächtigungsüberträge in Höhe von 924.103,86 EUR gebildet.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2024 hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln von 67.656,41 EUR auf **979.774,17 EUR** erhöht. Auf die Ausführungen zur Entwicklung der Liquidität im Anhang wird verwiesen.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2025 **299.345.213,57 EUR**. Sie hat sich im Vergleich zur Schlussbilanz 2024 um 13.045.123,64 EUR verringert. Diese Veränderung ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Reduzierung des Finanzvermögens (-24,11 Mio. EUR) zurückzuführen. Der Beteiligungswert des Landkreises an den Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH wurde außerplanmäßig um -36,6 Mio. EUR abgeschrieben. Die Forderungen aus Transferleistungen sind um rd. 14,5 Mio. EUR gestiegen (i.W. im Bereich FlüAG). Der Wert des Sachvermögens hat sich um rund 7,4 Mio. EUR erhöht. Dies ist insbesondere durch die energetische Sanierung der Gewerbeschule Lörrach (Bau D), den Bau der Gemeinschaftsunterkunft in Rheinfeldern sowie den Erwerb des immateriellen Nutzungsrechts am Neubau der Erich Kästner-Schule begründet.

Dem Basiskapital wurden aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses rd. 6,54 Mio. EUR zugeführt. Dieser Anteil der Ergebnissrücklage ist aufgrund der Verwendung für Investitionsauszahlungen nicht mehr in Form von liquiden Mitteln vorhanden und steht folglich nicht mehr zum Ausgleich künftiger Fehlbeträge und damit einhergehende Auszahlungen zur Verfügung. Das negative Sonderergebnis, das nicht durch die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden kann, führt zu einer Reduzierung des Basiskapitals i. H. v. - 35.043.316,31 EUR. Zum 31.12.2025 beträgt das Basiskapital **91.455.129,97 EUR**.

Mit den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wurde der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von - **1.079.107,07 EUR** gedeckt. Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses wurde zur Deckung des Fehlbetrags im Sonderergebnis

vollständig aufgebraucht.

Die Rückstellungen haben sich von 19,01 Mio. EUR um 5,66 Mio. EUR auf **13,35 Mio. EUR** verringert, was insbesondere auf deren Inanspruchnahme bzw. Auflösung für bestimmte kreditrische Rechnungen zurückzuführen ist.

Die Verbindlichkeiten sind von 138,02 Mio. EUR um 36,31 Mio. EUR auf **174,33 Mio. EUR** gestiegen. Dies ist unter anderem auf die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 10,98 Mio. EUR zurückzuführen. Zudem sind die Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr um 32,05 Mio. EUR gestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 2,12 Mio. EUR gesunken.

Die passiven Abgrenzungsposten haben sich von 9,78 Mio. EUR um rd. 7,22 Mio. EUR auf **2,56 Mio. EUR** verringert. Dies ist insbesondere auf den Ausgleich der durch den Rechtskreiswechsel ukrainischer Geflüchteter bedingten Mehraufwendungen in Höhe von rund 5,58 Mio. EUR zurückzuführen.

Feststellung des Jahresergebnisses

Gemäß § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg ist der Jahresabschluss bis zum 30.06.2026 von der Verwaltung aufzustellen und bis zum 31.12.2026 vom Kreistag festzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltung termingerecht aufgestellt und von der Landrätin wie folgt unterzeichnet:

1.	Ergebnisrechnung	- in EUR -
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	450.628.814,07
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-451.707.921,14
1.3	Ordentliches Ergebnis	-1.079.107,07
1.4	außerordentliche Erträge	971.426,35
1.5	außerordentliche Aufwendungen	-37.151.904,49
1.6	Sonderergebnis	-36.180.478,14
1.7	Gesamtergebnis (Summe 1.3 & 1.6)	-37.259.585,21

2.	Finanzrechnung	- in EUR -
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	422.190.763,95
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-453.204.934,36
2.3	Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung	-31.014.170,41
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.998.637,76
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.626.766,41
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-13.628.128,65
2.7	Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 & 2.6)	-44.642.299,06
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	17.975.761,08
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-8.888.858,44

2.10	Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	9.086.902,64
2.11	Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 & 2.10)	-35.555.396,42
2.12	Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	36.467.514,18
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	67.656,41
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 & 2.12)	912.117,76
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 & 2.14)	979.774,17

3.	Bilanz	- in EUR -
3.1	Immaterielles Vermögen	145.554,01
3.2	Sachvermögen	129.660.323,35
3.3	Finanzvermögen	148.977.849,32
3.4	Abgrenzungsposten	20.561.486,89
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	299.345.213,57
3.7	Basiskapital	91.455.129,97
3.8	Rücklagen	2.289.574,18
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	15.367.348,30
3.11	Rückstellungen	13.354.584,76
3.12	Verbindlichkeiten	174.326.691,50
3.13	Passive Rechnungsabgrenzung	2.551.884,86
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	299.345.213,57

Verwendung des Jahresergebnisses

Ein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis ist gemäß § 49 Absatz 3 Satz 3 i.V.m. § 25 Absatz 1 GemHVO im Jahresabschluss durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu decken. Ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis ist gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen.

Den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wurde das ordentliche Ergebnis in Höhe von - **1.079.107,07 EUR** entnommen. Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt nach Deckung des Fehlbetrags und Umbuchung ins Basis-kapitals in Höhe von - 6.544.121 EUR insgesamt **2.289.574,18 EUR**.

Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses wurde zur Deckung des Fehlbetrags im Sonderergebnis zum Jahresende 2025 vollständig aufgebraucht. Beide Rücklagen betragen zum Stand 31.12.2025 **2.289.574,18 EUR**.

In der Anlage ersehen Sie neben der Gesamtrechnung mit dem Rechenschaftsbericht die Teilhaushalte 1 bis 7 des Jahresabschlusses 2025. Darin sind alle Informationen zum Ergebnis

2025 mitsamt der Zielerreichung und dem wirtschaftlichen Verlauf enthalten. Bei der Darstellung der Produktgruppen haben wir uns auf die Wesentlichen beschränkt; die Schlüsselpositionen sind komplett dargestellt.

Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung ist im Jahresabschluss unter dem Kapitel IV Prüfung vollständig abgedruckt.

Marion Dammann
Landrätin

Thomas Wiesler
Dezernent I

- Anlage
 - Jahresabschluss 2025 des Landkreises Lörrach